

Pflanzung von Streuobst-Hochstämmen

Empfehlungen und Tipps der Obstbauberatung des Landkreises Göppingen



LANDKREIS
GÖPPINGEN

- Gute **Planung** - rechtzeitig vor Bestellung der Obstbäume
- auf geeignete **Standorte** achten
- Bodenuntersuchung auf **Hauptnährstoffe** empfehlenswert, bei Bedarf Düngung
- Sorten-Auswahl - auf gute **Eigenschaften** achten: robust, widerstandsfähig
- Bezug von regionalen **Baumschulen**, Pflanzung möglichst von Oktober bis Dezember (Topfpflanzen ganzjährig möglich)
- Wurzeln von **wurzelnackten** Bäumen immer **schützen** vor Frost, Wind, Zugluft, Sonne, beim Transport abdecken; bei späterer Pflanzung: Einschlagen (mit Erde bedecken)
- **Durchführung**: Bereithalten von Werkzeug/Materialien, Helfer

PFLANZUNG

- **Pflanzloch** mit Durchmesser 60 - 80 cm, Tiefe 40 - 50 cm herstellen, **Untergrund** auflockern, seitliche Lagerung und Trennung Oberboden/Unterboden
- **Kompost** oder **Mist** (10 bis 30 Liter) dem Oberboden zufügen (Vorratsdüngung), alternativ Beigabe von **organischen Düngern** wie Hornspänen oder Hornmehl - keine Mineraldünger!
- 2,0 - 2,5 m langen **Baumpfahl** zur Stützung in den ersten 4 - 6 Jahren fest genügend tief einschlagen (Oberkante unterhalb erstem Gerüstast), Hauptwindrichtung beachten
Weide-Nutzung: stabiler Schutz (3-Bock oder 4-Bock mit Querlatten)
- **Wurzeln** und verletzte Wurzeln mit glattem Schnitt etwas zurückschneiden, regt die Wurzelneubildung an
- bei **Wühlmaus**gefahr: Pflanzung des Baumes in Wühlmauskorb, Maschenweite 13 x 13 mm
- Baum ins Pflanzloch stellen (Stamm handbreit vom Pfahl entfernt, darf nicht scheuern)
Veredlungsstelle handbreit (~ 10 cm) über dem Boden - wie der Baum in der Baumschule stand
- Wurzeln mit seitlich gelagertem feinerem **Unterboden** anfüllen, Baum leicht rütteln, damit keine Hohlräume bleiben
- mit verbessertem **Oberboden** auffüllen, leicht, aber genügend fest antreten für guten Bodenschluß, **Wühlmausdrahtkorb** nach oben hin dicht schließen
- **Gießrand** ausbilden - Mulde ist vor allem in Hanglagen wichtig
- **Baumscheibe** herstellen: 70 - 100 cm Ø von Bewuchs 4 - 6 Jahre frei halten; Mulchen günstig, jedoch vor Winter abräumen (Mäuseunterschlupf)
- Baum mit geeignetem **Bindematerial** (Kokosstrick) scheuerfrei und nicht zu fest anbinden: „Achterschlaufe“ um Baum und Pfahl, Strick/Bindematerial kann am Pfahl mit Krampen fixiert werden; Achtung: Baum nicht aufhängen!
- **Stammschutz**: Schutz vor Wildverbiß/Fegen; feinmaschiges Drahtgeflecht oder Kunststoffschutz ca. bis 1,50 m hoch oder bis Kronenansatz um den Stamm anlegen
- Ausreichendes **Angießen** (15 - 30 Liter, auch bei Niederschlag), ergänzt guten Bodenschluß
- **Leitäste**: 3 - 4 gleichmäßig um die Stammverlängerung verteilte Triebe festlegen, je ~ 10 cm höhenversetzt, idealer Astabgangswinkel 45 - 60 °, evtl. Hochbinden oder Abspreizen
Pflanzschnitt: in ungünstigen Lagen im März/April nach Pflanzung, dazu Leittriebe um 30 - 50 % einkürzen auf außenliegendes Auge, Schnittstellen auf gleicher Höhe - „Saftwaage“, Mitteltrieb eine Rebscheren-Länge höher
- **Weißeln** des Stammes inklusive 20 cm der Leitäste
- eventuell **Sitzstangen** für Greifvögel anbringen (Mäuse + Schutz der jungen schwachen Triebe)

Maßnahmen in den Folgejahren:

- **Wässern**, vor allem bei Frühjahrspflanzung von April/Mai bis September, eventuell auch im 2./3. Standjahr, längere Trockenperioden beachten; **Erziehungsschnitt** (~ 8 Jahre lang)